

# CODE OF CONDUCT

Leitfaden zum respektvollen Umgang und zur professionellen Zusammenarbeit im Hinblick auf das psychische und physische Wohlergehen von Band, Crew und Fans

## Code of Conduct

Die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit von Von Wegen Lisbeth und ihrer Crew im Hinblick auf das psychische und physische Wohlergehen, ist das Bekenntnis von allen Beteiligten zu bestimmten Grundprinzipien und Zielen. Diese sind in diesem Code of Conduct zusammengefasst.

Der Code of Conduct soll Von Wegen Lisbeth und ihrer Crew helfen, einen guten Fahrplan in der professionellen und respektvollen Zusammenarbeit und im Umgang mit externen Mitarbeitenden und Fans zu haben. Er soll Unsicherheit und konflikthafter Situationen vorbeugen und in akuten Krisensituationen ein Leitfaden sein.

Damit alle Beteiligten sich darauf verlassen können, dass alle sich zu dem erarbeiteten Ziel des respektvollen Umgangs und professionellen Zusammenarbeitens verpflichten und die hierfür erarbeiteten Regeln beachten, wird der Code of Conduct von den Bandmitgliedern von Von Wegen Lisbeth und allen Mitarbeitenden unterschrieben.

Der hier vorliegende Code of Conduct erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist Teil eines laufenden Prozesses. Sollten sich während der Zusammenarbeit Regeln oder Ziele ändern, wird der Code of Conduct entsprechend aktualisiert.

.

## Übersicht

1. Zusammenarbeit
2. Verhalten am Arbeitsplatz
3. Umgang mit Krisen, Fehlverhalten und eigener Betroffenheit
4. Verantwortung und Rechenschaftspflicht

# 1. Zusammenarbeit

## Kommunikation

- Wir sprechen respektvoll miteinander.
- Wir machen keine Beleidigungen, aggressive Äußerungen oder abwertende Kommentare zu Körper, Aussehen, Herkunft, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Alter, Religion und geistigen wie körperlichen Fähigkeiten.
- Wir benutzen keine rassistische, sexistische oder diskriminierende Sprache.
- Wir achten auf das persönliche Befinden der anderen und bemühen uns, eine gute, respektvolle und tolerante Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Dies gilt für uns als Team/Crew und betrifft auch unseren Umgang mit Außenstehenden (z.B. örtlichen Helfer:innen)

## Grenzen und Einvernehmen (Consent)

- Wir sind uns unserer eigenen Grenzen und Bedürfnisse bewusst und sind sensibel und achtsam mit unseren eigenen Grenzen und der der anderen.
- Wir verhalten uns wertschätzend, respektvoll, diskret und verlässlich.
- Wir übernehmen für unsere Aufgaben und Rollen im Team Verantwortung und bemühen uns um Klarheit und Transparenz.
- Wir handeln im Einvernehmen (Consent): Nur Ja heisst Ja.

## Konfliktklärung

- Wir bemühen uns stets, die Perspektive der anderen Person nachzuvollziehen und anzuerkennen.
- Wir hören aktiv zu und fragen nach, wenn etwas unklar ist.
- Fehler machen alle mal. Wir setzen uns damit kritisch und konstruktiv auseinander.
- Wir lästern nicht. Wenn uns etwas stört oder wir merken, dass sich Frust aufstaut, sprechen wir das an.
- Wenn wir angesprochen werden auf ein Problem, das andere oder uns selbst betrifft, nehmen wir das ernst.
- Kritik sollte sich auf das Verhalten, die Sache oder die Situation beziehen, nicht auf die Person.
- Wenn wir einen Konflikt nicht direkt mit den Beteiligten klären können oder wollen, ziehen wir die hierfür extra Ansprechpersonen hinzu (siehe hierzu die Liste "Ansprechpersonen und Hilfsmöglichkeiten")
- Wir sind offen für internes und externes Feedback und Impulse und lernen voneinander und miteinander. Wir nehmen Kritik ernst, reflektieren und implementieren Veränderungen, wenn möglich.

# 2. Verhalten am Arbeitsplatz

## Professionalität

- Wir wahren die Diskretion zu internen Informationen wie Abläufen, Ereignissen und Band+Crew gegenüber allen externen Personen.
- Wir sind uns bewusst, dass wir auch an den Off Days Teil der Travel Party sind und verhalten uns entsprechend verantwortungsvoll.

- Umgang mit Alkohol und Substanzen
- Wir sind uns über die Grenzen des eigenen Konsums bewusst und gewährleisten die Kontrolle und das Einhalten von sprachlichen wie auch Verhaltensgrenzen gegenüber anderen. Wir gehen somit kein Risiko für mögliches Fehlverhalten ein.
- Die Sicherheit und Ausübung des Jobs muss stets gewährleistet sein.
- Eine strafrechtliche Verfolgung darf nicht riskiert werden.

## Umgang mit Externen, Publikum und Fans

- Wir bitten Euch zu respektieren, dass wir alle als Teil der VWL-Crew ein verändertes Machtverhältnis zu Mitarbeitenden und vor allem Fans haben. Wir halten uns daran, keinen sexuellen Kontakt mit externen Mitarbeitenden, Konzertbesucher:innen oder Fans zu haben, während wir mit VWL unterwegs sind.
- Es ist außerdem auf Tour nicht erlaubt, Fans zu daten.

## Fotos und Social Media

- Die private Nutzung von unseren VWL Social Media Accounts ist nicht erlaubt.
- Sollten andere Personen auf einem Foto sein, muss vor Veröffentlichung das Einverständnis dieser Personen eingeholt werden.
- Bei Fotos mit Fans achten wir darauf, den persönlichen Space für uns und die andere Person zu wahren und mögliche unerwünschte Berührungen zu vermeiden. Wir berühren Fans beim gemeinsamen Foto, wenn gewünscht, nur an Armen, Schultern und oberen Rücken.

## Personal Space

- Wir respektieren, wenn jemand mal Zeit und Ruhe für sich braucht.
- Wenn jemand an gemeinsamen Aktivitäten nicht teilnehmen will oder kann, ist das ok und wird nicht fragend oder abwertend kommentiert.

## Nightliner

- Wir respektieren, dass der Nightliner ein privater Space ist und auch für Ruhe- und Rückzugsbedürfnisse da sein muss. Heißt: Nur die Travel-Party hat Zutritt und achtet aufeinander.
- In der 1. Etage des Nightliners wird zu jeder Tages- und Nachtzeit auf Ruhe geachtet.

## Backstage

- Im Backstage sind nur alle dort offiziell arbeitenden Personen zugelassen. Alle anderen Personen (z.B. Business-Partner:innen, Freund:innen, Familie) müssen im täglichen Check-in (siehe Kommunikation) angekündigt und bestätigt werden.
- Falls es im Venue eine Garderobe gibt, ist diese ausschließlich für die Travel-Party bestimmt.

## Gästeliste & Aftershow

- Die Gästeliste wird vom Tourmanagement betreut. Alle Gäste müssen im Tages Check-in angekündigt werden. Es dürfen ausschließlich Freund:innen, Partner:innen, Familie, Verwandte oder Geschäftspartner:innen eingeladen werden. Es ist nicht erlaubt, Fans auf die Gästeliste zu setzen. Ausnahmen sind Gästelistenplätze, die beispielsweise über Gewinnspiele vergeben werden und entsprechend über das Tourmanagement geregelt werden.

- Auf der Gästeliste zu stehen bedeutet nicht gleich Zutritt zum Backstage oder zur Aftershow. Diese Zutritte sind gesondert geregelt.
- Zutritt zur Aftershow haben nur die hierfür geladenen Gäste. Eine Aftershowparty ist Teil der Tour, wir verhalten uns entsprechend im Rahmen unserer professionellen Rolle.
- Jede Person übernimmt Verantwortung, auch für angemessenes Verhalten für die von ihr geladenen Gäste.

#### Hotel

- Auf den Hotelzimmern sind ausschließlich Personen erlaubt, für die das Zimmer gebucht ist und Personen der Travel Party.
- Freund:innen und Familienmitglieder, die im Hotel/Zimmer übernachten, müssen vorher angemeldet werden und mit auf dem Zimmer gebucht sein.

### **3. Umgang mit Krisen, Fehlverhalten und eigener Betroffenheit**

#### Krisen

- Überforderung, extremer Stress und bedrohliche Situationen lösen unterschiedliche Reaktionen aus. Was eine Person erlebt, ist von außen nicht immer sichtbar oder nachvollziehbar. Wenn wir mitbekommen, dass jemand sich in einem Krisenzustand befindet, übernehmen wir Verantwortung Hilfe zu leisten.
- Krisenintervention bedeutet nicht, dass man alles alleine lösen muss! Es geht darum, in akuten Situationen Ruhe zu bewahren, Betroffenen Stabilität zu bieten und sie an die richtigen Stellen weiterzuvermitteln.
- Wir sind sensibel und geduldig und fragen nach, was die Person braucht (z.B. aus der Situation gehen, einen ruhigen Ort aufsuchen, Ruhe finden, über das Erlebte sprechen, eine Vertrauensperson dazu holen) und richten uns danach.
- Wir übernehmen Verantwortung für die Aufarbeitung von krisenhaften Situationen und holen uns hierfür, wenn nötig, mit Einverständnis der betroffenen Person:en auch externe Hilfe hinzu.

#### Umgang mit beobachtetem Fehlverhalten

- Wir glauben Betroffenen und unterstützen sie bei allem, was sie brauchen um sich sicher zu fühlen. Wir sind uns bewusst, dass das Erleben einer betroffenen Person ggf. nicht unserem Erleben entspricht.
- Wir intervenieren um beobachtetes Fehlverhalten zu stoppen oder zu unterbrechen. Wir richten uns hierbei nach der Bystander Intervention: Wir greifen entweder direkt in die Situation ein, wenn dies nicht möglich ist, bitten wir eine andere, geeignetere Person einzugreifen oder lenken die Aufmerksamkeit gezielt von der problematischen Situation weg und unterbrechen so die Dynamik.
- Wenn wir etwas beobachtet haben und/oder ein schlechtes Bauchgefühl haben, sprechen wir das umgehend an und melden Vorfälle bei den hierfür vorgesehenen Ansprechpersonen.

## Umgang mit eigener Betroffenheit

- Wenn jemand eine Situation erlebt hat oder erlebt, die als unangenehm, verwirrend oder bedrohlich wahrgenommen wird, darf die Person selber entscheiden, wie sie damit umgeht - was sie für richtig und wichtig hält und was ihr guttut.
- Der Umgang mit der eigenen Betroffenheit kann sehr belastend sein. Jede Person kann sich intern und extern anvertrauen und Hilfe in Anspruch nehmen - hierfür haben wir eine Übersicht mit den entsprechenden Personen und Anlaufstellen erstellt.
- Wir (die Band) versichern allen Personen, dass Fälle von Fehlverhalten und Übergriffen in der Band und Crew von VWL professionell bearbeitet und behandelt werden.
- Wir (die Band) stellen psychologisch geschulte Erstberatung bereit, die von unseren Mitarbeitenden und externen Personen per Mail erreichbar ist, und auch über Adressen und Kontakte externer Beratungsstellen informiert.
- Nach Absprache kann eine Mediation durch eine:n externen Mediator:in durchgeführt werden.

## Umgang mit eigenem Fehlverhalten

- Wir übernehmen Verantwortung für unser Verhalten.
- Wir bieten an, darüber zu sprechen und die Situation betroffenenfokussiert zu klären und aufzuarbeiten. Hierbei berücksichtigen wir die individuellen und situativen Umstände (Rückzugswunsch, Zeit für Reflexion, zeitliche und örtliche Kapazitäten) als Voraussetzung für eine gute Aufarbeitung. Entsprechend kann ein Gespräch auch zu einem späteren, sinnvolleren Zeitpunkt stattfinden.
- Wenn wir uns nicht richtig verhalten haben, kommunizieren wir das an die betroffene Person, entschuldigen uns, wenn gewünscht, und übernehmen Verantwortung, die Situation zu klären.
- Im gemeinsamen Gespräch bemühen wir uns um Klärung und entscheiden im besten Fall gemeinsam mit der betroffenen Person, aber immer betroffenenzentriert, (mit der Ansprechperson, ggf. mit der Band, Management, Awarenessexpert:in, Psycholog:in, siehe Übersicht) welche Konsequenzen notwendig sind und wie weiter vorgegangen wird.
- Das eigene Fehlverhalten zu erkennen, zu reflektieren, zu verarbeiten und Verantwortung zu übernehmen kann herausfordernd und belastend sein. Auch hierfür wird interne und externe Unterstützung angeboten.

## 4. Verantwortung und Rechenschaftspflicht

### Gesundheit und Wohlbefinden

- Wir achten darauf, dass alle Personen im Team regenerieren können und Pausen machen. Wir respektieren das Ruhe- und Pausenbedürfnis der anderen. Wir (die Band) stellen die hierfür notwendigen Räume nach unseren Möglichkeiten (z.B. Nightliner, ggf. Backstage) und den Möglichkeiten im jeweiligen Venue zur Verfügung.

- Wir respektieren und unterstützen gesundheitsförderliches Verhalten, eigene Regeln und Rituale wie beispielsweise sportliche Betätigung oder gesunde Ernährung/Diäten.
- Wir (die Band) ermöglichen auf Unverträglichkeiten oder Diäten angepasste Ernährung soweit wir das Catering bestimmen.
- Wir sind mit den für uns relevanten Arbeitsschutzmaßnahmen vertraut. Über zusätzliche Arbeitsschutzmaßnahmen vor Ort werden alle entsprechenden Personen von der Produktionsleitung informiert.

## Einbindung des Awareness Teams

- Wir (die Band) wünschen uns bei jedem Konzert ein Awarenesssteam vor Ort. Dieses wird durch die jeweiligen Venues gestellt oder durch unsere Booking Agentur Landstreicher Booking GmbH beauftragt. Stellt die Venue/der Veranstalter:in kein Awarenesssteam, setzen wir alles in Bewegung, um professionelle Unterstützung vor Ort zu haben.
- Vorfälle im Rahmen eines unserer Konzerte können per Mail gemeldet werden an [care@landstreicher.com](mailto:care@landstreicher.com). Die Mails werden dort vertraulich von den Awareness beauftragten unserer Booking Agentur Landstreicher Booking gelesen und beantwortet.

## Nicht Einhaltung des Code of Conducts

- Alle sind für Einhaltung des Code of Conduct verantwortlich.
- Wenn wir (die Band) den Eindruck haben oder mitgeteilt bekommen, dass jemand im Team sich entgegen des Code of Conduct verhält, werden wir die Person ansprechen und nach Lösungen suchen und ggf. eine externe Beratungsperson hinzuziehen. Die Entscheidung über Konsequenzen liegen bei Band und Management. Diese können das Beenden der Zusammenarbeit, Kooperation, des Arbeitsverhältnisses oder den Ausschluss von Events beinhalten.
- Für Fälle, die uns als Band oder die Crew betreffen, stellen wir psychologisch geschulte Erstberatung bereit, die von unseren Mitarbeitenden und externen Personen per Mail erreichbar ist und auch über Adressen und Kontakte externer Beratungsstellen informiert.
- Nach Absprache kann eine Mediation durch eine:n externen Mediator:in durchgeführt werden.